





Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Landesgruppe Schleswig-Holstein
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de

www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

26.01.05

Rossmann ruft Schulen auf: „Erben“ Einsteins für Wissenschaft und Forschung begeistern!

Seit dem Jahr 2000 gibt es in Deutschland Wissenschaftsjahre. Sie sind wesentlicher Teil der Aktion „Wissenschaft im Dialog“, die 1999 auf Initiative des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft mit führenden Wissenschaftsorganisationen und der Bundesregierung nach internationalem Vorbild gegründet wurde. 2005 wird mit dem Einstein-Jahr erstmals das Lebenswerk einer Einzelperson ins Zentrum gestellt. Der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann wirbt dafür, dass sich möglichst viele Schulen an diesem Wissenschaftsjahr beteiligen. Rossmann: „Viele große Veranstaltungen, die von den Wissenschaftsorganisationen vorbereitet werden, richten sich ganz besonders an junge Menschen, die Erben Einsteins. Gerade sie sollen für Forschung und wissen-

schaftliche Themen begeistert werden.“ Auch die Schulen in Deutschland sollen in dieses Wissenschaftsjahr stärker als bisher mit einbezogen werden. Rossmann: „Wettbewerbe, Kinderuniversitäten, Schülercamps, Ausstellungen und Vorträge sind dabei.“

Der Abgeordnete wünscht sich, dass sich auch die Schulen im Kreis Pinneberg mit besonderen Aktionen am Einstein-Jahr beteiligen. Auch sollen langfristig Partnerschaften zu großen Forschungseinrichtungen aufgebaut werden. Mit dem DESY-Zentrum in Hamburg-Bahrenfeld, dessen neue große Forschungsmaschine, der Röntgenlaser, in den nächsten Jahren bis in den Kreis Pinneberg hinein gebaut wird, stünde eine bedeutende Großforschungseinrichtung im Bereich der Physik dafür zur Verfügung. Rossmann: „Gerade bei den großen Forschungseinrichtungen ist in den letzten Jahren zum Glück ein Umdenken zu beobachten, sich zunehmend auch bereits in den Schulen um den dringend benötigten Naturwissenschaftlichen Nachwuchs zu kümmern.“

Weitere Informationen dazu finden die Schulen im Internet unter www.einsteinjahr.de .